

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 71/001/2020/1

Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 11.05.2020

Zu Punkt 6: Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen

Herr Landrat Hendele weist auf die Sondersituation durch die Corona-Pandemie und die dadurch ausgefallene Sitzung im März hin. Insbesondere vor diesem Hintergrund bedankt er sich auch bei den Ausschussmitgliedern für den zielorientierten Umgang mit den nach wie vor wichtigen Klimaschutzmaßnahmen. Sein Dank dabei gelte auch den Mitarbeitern der neuen Stabsstelle Klimaschutz, Frau Jansky, Herrn Dr. Waldapfel und Herrn Kock für ihr Engagement.

KA Gräber bedankt sich bei der Verwaltung für die ausgewogene und schlüssige Vorlage und hofft auf die zügige Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen. Sie erkundigt sich nach den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das interne Mobilitätsmanagement des Kreises Mettmann.

Herr Landrat Hendele antwortet, dass für das Homeoffice der Mitarbeiter zweihundert neue Geräte angeschafft wurden und die Beschäftigten u. a. damit sehr gute Arbeitsergebnisse erzielten. Telearbeitsmöglichkeiten werden bei der Prüfung des Bedarfs von räumlichen Kapazitäten der Kreisverwaltung selbstverständlich Berücksichtigung finden. Angestrebt werde eine ausbalancierte Verfahrensweise.

KA Köster dankt ebenfalls der Verwaltung für die geleistete Arbeit, wünscht sich jedoch bis zum Jahresende noch Konkretisierungen und eine Kostenübersicht. Bezüglich des Photovoltaikantrags befürchtet er Mitnahmeeffekte. Als effektiv bewerte er dagegen die Kombination von Luft-Wärmepumpen und Blockheizkraftwerken zur CO²-Reduktion.

SB Dr. Dr. Zweck lobt die Vorlage und erkundigt sich nach dem Hintergrund der Reduzierung der Mittelveranschlagung von ursprünglich 1 Mio. EUR auf 615.000 EUR für das Jahr 2020.

Herr Hanheide erläutert, dass aufgrund der Corona-Pandemie erst 615.000 EUR verplant werden konnten. Veranstaltungen seien abgesagt worden, Ansprechpartner oft schwerer erreichbar. Erst am Jahresende 2020 werde sich voraussichtlich zeigen, welche Mittel in das Jahr 2021 übertragen werden müssen.

KA Prüßmeier sieht in der Vorlage ein gelungenes Konzept und regt an, bezüglich des Themenblocks Photovoltaik auch die Wohnungsbaugenossenschaften als Zielgruppe in Diskussionen einzubeziehen.

SB Kanschat appelliert an die Fachausschussmitglieder und die Verwaltung, gemeinsam im Sinne des Klimaschutzes am Ball zu bleiben und betont die Dringlichkeit dieses wichtigen Themas.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die in Anlage 2 der Vorlage 71/001/2020
 - 1.1. unter „A: Sofortmaßnahmen 2020“ aufgeführten Maßnahmen in der mit dieser Vorlage dargestellten Form umzusetzen.
 - 1.2. unter „B: Prüfaufträge“ aufgeführten Maßnahmen einer weiteren Prüfung auf deren perspektivische Umsetzbarkeit zu unterziehen.
2. Die in Anlage 2 der Vorlage 71/001/2020 unter „C: Vorläufig keine Umsetzung durch den Kreis Mettmann“ aufgeführten Maßnahmen werden zunächst nicht umgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreisausschuss am 08.06.2020

Zu Punkt 17: Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
--

Die Fraktionen bedanken sich für die umfangreiche Erarbeitung der Vorlage.

Auf die Bitte von KA Dr. Ibold, dass die Prüfaufträge schnell umgesetzt werden sollen, um die bereitgestellten finanziellen Mittel auch nutzen zu können, stellt Landrat Hendele klar, dass die finanziellen Mittel in das nächste Haushaltsjahr übertragbar seien und kein Budget ungenutzt verloren gehe.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die in Anlage 2
 - 1.1. unter „A: Sofortmaßnahmen 2020“ aufgeführten Maßnahmen in der mit dieser Vorlage dargestellten Form umzusetzen.
 - 1.2. unter „B: Prüfaufträge“ aufgeführten Maßnahmen einer weiteren Prüfung auf deren perspektivische Umsetzbarkeit zu unterziehen.
2. Die in Anlage 2 unter „C: Vorläufig keine Umsetzung durch den Kreis Mettmann“ aufgeführten Maßnahmen werden zunächst nicht umgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreistag am 22.06.2020

Zu Punkt 19: Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
--

KA Janssen berichtet über den Beratungsverlauf der Vorlage und empfiehlt der Einstimmigkeit aus den Vorberatungen zu folgen.

KA Köster bittet um Erstellung einer Liste mit konkreten Daten über die Kreisimmobilien und deren jetzigen Stand in Bezug auf die Amortisation von beispielsweise Heizungsanlagen. Hierdurch solle ersichtlich werden, zu welchem Zeitpunkt auf regenerative Energien umgestellt werden könne. Diese Liste solle dem Kreistag bis Ende des Kalenderjahres vorgelegt werden.

Herr Hanheide entgegnet, dass der Kreis keine Abschreibung für Heizungsanlagen habe und zudem eine Abbezahlung der Anlage nicht bedeute, dass sie nicht dennoch weitergenutzt werden können.

Landrat Hendele sagt zu, eine entsprechende Liste für Ende 2020 vorzulegen.

Auf Bitte von KA Dr. Ibold sagt Landrat Hendele zu, dass die Mittel aus dem Klimaschutzbudget, die 2020 nicht genutzt werden, auf das Jahr 2021 übertragen werden und keine Mittel verloren gehen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die in Anlage 2

- 1.1. unter „A: Sofortmaßnahmen 2020“ aufgeführten Maßnahmen in der mit dieser Vorlage dargestellten Form umzusetzen.
- 1.2. unter „B: Prüfaufträge“ aufgeführten Maßnahmen einer weiteren Prüfung auf deren perspektivische Umsetzbarkeit zu unterziehen.
2. Die in Anlage 2 unter „C: Vorläufig keine Umsetzung durch den Kreis Mettmann“ aufgeführten Maßnahmen werden zunächst nicht umgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen